

daheim ADVENT feiern

2020



Bildrechte: Andrea Schirnjack

1. Adventsonntag

Einleitung

Der Advent ist eine besondere Zeit mit Geheimnissen, kleinen Überraschungen im Adventskalender oder beim Wichteln. Wir warten auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu und hoffen, dass wir es gemeinsam gesund feiern können.

ADVENT kommt aus dem Lateinischen von „adventus“ und bedeutet die Ankunft. Jesus kommt und wir freuen uns darauf und bereiten uns darauf vor.

Für die vier Adventsonntage finden Sie hier eine Anregung für eine Feier daheim in der Familie. Sie versammeln sich am Tisch um den Adventskranz, singen, beten und lesen eine Geschichte aus der Bibel und bereiten sich auf Weihnachten vor. Auch zum Basteln ist eine Anregung dabei.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit! Andrea Schirnjack

Hinführung

Es ist Advent und wir nehmen uns Zeit, gemeinsam ein wenig still zu werden, zuzuhören, zu singen, zu beten und zu feiern. Beginnen wir mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent...“

Lied: Wir sagen Euch an, den lieben Advent – GL 223 neu, 115 alt
1. Strophe

Segnung des Adventskranzes

Herr unser Gott, es ist Advent und wir warten voll Freude und Hoffnung auf das Geburtstagsfest deines Sohnes – Weihnachten. Dieser grüne Kranz ist ein Zeichen des Lebens, er hat keinen Anfang und kein Ende, so wie unser Leben auch bei Dir ewig währt.

Wir bitten dich, segne diesen Kranz und die Kerzen, die uns beim Warten und der Vorbereitung auf Weihnachten begleiten. Das Licht erinnert uns an Jesus, der unser Licht sein will. Jeden Sonntag entzünden wir eine weitere Kerze und das Licht wird größer und heller, bis an Weihnachten die Lichter am Christbaum erstrahlen.

Segne uns alle auf diesem Weg mit dir. Amen.

Anfangsgebet

Herr unser Gott, als Zeichen dafür, dass du da bist entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz und beginnen
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Einfühlübung

In der Geschichte hören wir heute von Maria. Sie war eine junge Frau aus dem Volk Israel und lebte im heutigen Israel. Den Menschen ging es damals nicht gut, die Römer herrschten im Land und die Israeliten sehnten sich nach Freiheit und Frieden.

Maria war eine fröhliche junge Frau, sie konnte sehr gut zuhören und dachte viel an Gott.

Wir wollen auch ganz offen sein und gut hinhören, wie Maria.
Dazu sind wir einmal ganz still und lauschen.
Wir halten unsere Hände wie eine Schale offen vor uns und spüren wie es ist, ganz offen zu sein und zu hören.
Wir lauschen auf dem Ton einer Klangschale oder Glocke bis er ganz verklungen ist.
Dann hören wir die Erzählung aus dem Lukasevangelium.

Evangelium nach Lk 1,26-38 – nacherzählt

Der Engel Gabriel wurde von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer jungen Frau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt und Josef war ein Nachkomme von König David. Der Name der jungen Frau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei begrüßt, Maria, Gott ist mit dir!“

Maria erschrak und dachte: „Was hat das zu bedeuten?“

Aber der Engel sagete zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn Gott hat Dich gern! Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Ihm sollst du den Namen Jesus geben. Er wird ein König sein, mächtiger als König David. Er wird Sohn Gottes genannt werden und seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.“

„Wie soll das denn gehen?“ fragte Maria den Engel. „Ich bin ja noch nicht verheiratet!“

Der Engel antwortete ihr: „Der Heilige Geist, die Kraft Gottes wird dies schaffen. Deshalb wird das Kind auch heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, bekommt einen Sohn, obwohl sie schon sehr alt ist. Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

Maria öffnete ihr Herz für Gott und sagte: „Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Ich vertraue auf Gott und ich werde tun, was er von mir will.“

Danach verließ sie der Engel wieder.

Auslegung

Maria weiß nicht, was es bedeuten soll, dass sie nun ein Kind bekommt, das von Gott stammt. Alles ist auf einmal anders und ungewiss. Aber sie vertraut darauf, dass Gott es gut mit ihr meint und öffnet sich für seinen Plan mit ihr.

Die Bibel berichtet noch von anderen Menschen, denen Engel begegnen, zum Beispiel die Hirten auf dem Feld, als Jesus geboren ist. Engel sind Boten Gottes, die uns verkünden, was Gott uns sagen möchte.

Wir wollen heute Engel basteln und bei uns daheim aufhängen oder verschenken. Engel, die uns erinnern: Gott ist bei uns und hat uns gern, so wie er Maria gern hat. Ich darf darauf vertrauen, dass Gott es gut mit mir meint.

Vaterunser

Wir wollen gemeinsam das Vaterunser beten, das Gebet, das Jesus seinen Freunden beigebracht hat.

oder Der Engel des Herrn

Diese Begegnung zwischen Maria und dem Engel gibt es auch als Gebet: *Der Engel des Herrn*, das wollen wir jetzt gemeinsam beten:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

- Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn.

- Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden. - Und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter. Dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Lied: Macht hoch die Tür GL – 218 neu, 107 alt

Segensgebet

Lebendiger Gott,

segne alle, die heute da sind,

segne unseren Weg durch die Adventszeit,

lasse uns offen sein, für deine Boten.

Segne uns heute und alle Tage unseres Lebens

und lass uns spüren,

dass du immer bei uns bist.

Amen.

Krippenfiguren unterwegs

Vielleicht können ja die Krippenfiguren Maria und ein Engel bereits irgendwo in der Wohnung aufgestellt werden.

Im Laufe der nächsten Sonntage machen sich die beiden dann auf den Weg zur Krippe.

Aktion – Engel basteln

Jetzt basteln wir einen Engel, z. B. aus alten Gotteslobseiten. Diese Boten Gottes können wir bei uns zu Hause aufhängen oder an andere verschenken.

Vorbereitung:

- Adventskranz, Streichhölzer
- Gotteslob (GL) oder Liedblätter
- Krippenfigur: Maria und Engel
- Seiten aus einem alten Gotteslob oder anderes Papier in DIN A 6
- Kräuselband je 40 cm, Holzperlen
- Schere, Kleber

Einen gesegneten 1. Advent!

Andrea Schirnjack

Bastelanleitung Engel

aus alten Gotteslob-Seiten

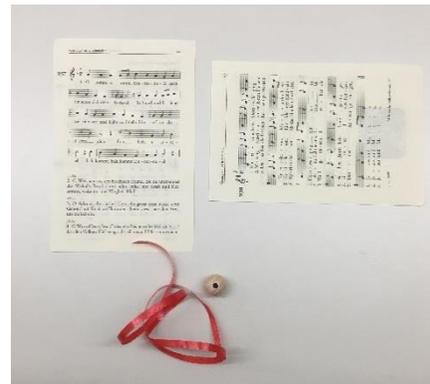
Benötigtes Material

- zwei Seiten aus dem Gotteslob – am besten mit Noten bedruckt – oder anderes Papier
- 40 cm Kräuselband
- Eine Holzperle Durchmesser 1,5 cm
- Klebestift

Bastelanleitung

- Eines der Blätter quer zur Ziehharmonika falten
- Das zweite Blatt der Länge nach zur Ziehharmonika falten
- Die beide gefalteten Ziehharmonikas jeweils zur Hälfte falten.
- Dann an den Knicken übereinander legen.
- Das Kräuselband in der Mitte zusammenlegen und mit den Enden durch die Perle schieben. Wenn die Enden des Bandes der Länge nach an den Enden zusammengefaltet werden, gelingt dies sehr gut.
- Die beiden zusammengelegten Ziehharmonikas durch die entstandene Schlaufe des Bades legen.
- Das Band durch die Perle wieder festziehen und mit mehreren Knoten oberhalb der Perle befestigen.
- Das Kleid des Engels unten mit Klebestift zusammen kleben und die Flügel an den Kanten am Kleid festkleben.

Andrea Schirnjack





Bildrechte: Andrea Schirnjack